



Ausgangspunkt dieser Wanderung ist der Bahnhof Schöffland. Vom Bahnhof aus folgen wir den Wegweisern der Schweizer Wanderwege Richtung Böhler und biegen oben bei der Dorfstrasse rechts ab. Direkt bei der ersten kleinen Abzweigung geht es links ab und dann gerade aus, bis wir uns auf dem Juraweg befinden. Wir folgen den Wegweisern und erreichen schon bald den Staudenrainweg. Von nun an halten wir uns auf dem steilen Aufstieg immer links, bis wir zum Waldrand gelangen. Weiter geradeaus, passieren wir links von uns einen Brunnen und erreichen dann den ersten grossen Picknickplatz.

Weiter geht es den Wanderwegmarkierungen entlang bergaufwärts, durch eine hohle Gasse mit Sandsteinhügel, wo wir Linkerhand eine Bank zum Verweilen finden. Nun sind wir schon fast bei der Felsenklause.

Bei der in Sandstein gehauenen Felsenklause zeigen sich uns verschiedene Sujets und Ornamente, welche in all den Jahren in die Wände geritzt wurden. Nach Besichtigung der Felsenklause und zurück bei der Bank laufen wir weiter bis man wieder zu einem Wegweiser Wanderweg gelangt.

Wir folgen dem Wanderweg und halten uns rechts bis am Ende des Weges. Weiter geht es auf einem Waldweg und entlang der Wiesen, ungefähr 20 Minuten.

Auf der Hochwacht oberhalb des Böhler Passes, welcher vom Suhrental ins Wynental führt, findet sich wieder eine grosse Grillstelle. Wir folgen dem Schild Wanderweg Böhler/Hochwacht.

Auf der Böhler Hochwacht, auf 650 m angekommen hat man eine schöne Aussicht auf das Aargauische Mittelland

und die Alpen – einfach grandios. Nicht selten sieht man die Rigi, den Titlis, den Pilatus und sogar Eiger, Mönch und Jungfrau. Von hier aus kann man zum Bahnhof WSB Unterkulm wandern.

Wir halten uns jedoch weiter auf der Passhöhe und folgen dem Wegweiser entlang weiter links, bis wir zu einer Naturtreppe (ist nicht gut ersichtlich) kommen. Flink geht's hinunter, dann wieder rechts, bis wir den nächsten Wegweiser erreichen. Diesem folgen wir und nach ca. 400m folgt bereits das nächste Schild. Zu unserer Rechten biegt nun ein Weg ab, welchem wir folgen. Weiter geht es der Strasse entlang bis zum Wegweiser Rütihof/Suhr/Aarau. In der Chomerhagstrasse angekommen (links unten im Wald sehen wir die Behausung eines Bienenvolkes), laufen wir bei der Verzweigung rechts. Beim Wegweiser Obere Zwölfruten folgen wir dem Schild weiter gerade aus. Wir folgen dem Weg weiter abwärts. Wir laufen bis wir bei der Vergabelung (ähnelt einer Dreiecksinsel) ankommen. Von der Zwölfrutenstrasse folgen wir dem Waldweg rechts weiter, bis auf die Höhe.

Wir befinden uns nun in der Klippenstrasse. Weiter geht es auf einer Naturstrasse den Berg hinab und dann rechts auf die Michelmattstrasse. Hier folgen wir dem Weg weiter gerade aus. Nun erreichen wir bereits die letzte Picknickstelle, welche jedoch nicht wirklich einladend wirkt.



Einen kurzen Augenblick später befinden wir uns in einer Altholzinsel, d.h. in diesem Wald werden keine Bäume gefällt. Zugunsten der Artenvielfalt bleiben alte Bäume stehen oder sterben natürlich ab. Wir laufen immer geradeaus, bis wir die Kreuzung am Waldrand erreichen.

Links von uns sehen wir ein Wohnquartier im Talkessel liegen. In der Michelstrasse angekommen, folgen wir der asphaltierten Strasse bis zur Gabelung, dann geht der Weg hinab. Wir biegen rechts ab und laufen ein paar Minuten auf dem Waldweg Hoori. Fast am Ende des Weges führen links ein paar Naturstufen den Hang hinunter. Diese steigen wir hinunter und laufen auf dem Waldpfad unserem Ziel der Kirche Muhen entgegen. Von der Kirche bis zum Bahnhof Muhen sind es dann noch knappe fünf Minuten der asphaltierten Strasse entlang.

*Zurück nach Schöffland geht es mit dem Zug der WSB (Linie S14).*